

Osmanthus fragrans

Süße Duftblüte, Fragrant Olive, Sweet Olive

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Das Umtopfen von Osmanthus fragrans erfolgt jährlich im zeitigen Frühjahr (März), sofern das Substrat gut durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Der Schnitt der Duftblüte ist gegen Ende des Winter zu bewerkstelligen, kurz bevor sich der Neuaustrieb bemerkbar macht. Osmanthus fragrans ist sehr gut schnittverträglich, einzelne Triebe können auch innerhalb der Vegetationsperiode eingekürzt werden.

Schädlinge: Duftblüten werden nur sehr selten von Schädlingen heimgesucht. Bei temperierter Überwinterung können im Frühjahr gelegentlich Schildläuse auftreten.

Im Sommer

Standort: Ein heller und vollsonniger Standort ist für Osmanthus fragrans ideal, Halbschatten bis Schatten wird toleriert. Duftblüten sind in Bezug auf den Standort sehr anpassungsfähig.

Gießen: Der Wasserbedarf von Osmanthus fragrans ist mäßig und konstant leicht feuchtes Substrat empfehlenswert, daher regelmäßig gießen, dauerhafte Staunässe ist zu vermeiden (Achtung bei Untersetzern!). Kurze Trockenphasen werden zumeist gut verkraftet, dürfen aber nicht zur Regel werden.

Düngen: Der Nährstoffbedarf der Duftblüte ist ebenfalls mäßig, daher von April bis September im 2 Wochen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden. In wintermilden Regionen ausgepflanzte Exemplare erhalten im Frühjahr eine Gabe Kompost.

Im Winter

Standort: Osmanthus fragrans wird in Kübelhaltung bei Temperaturen zwischen 0° und 12° C überwintert, die immergrünen Sträucher benötigen eine winterliche Ruhepause. In wintermilden Regionen können Kübelpflanzen im Freien an geschützter Stelle überwintert werden. Es ist dort sogar an ein Auspflanzen der Duftblüte zu denken, natürlich nicht ohne jeglichen Winterschutz mit Laub, Reisig oder ähnlichem. Der Neuaustrieb erfolgt meist ab April / Mai.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen, darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet. Das Gießen ist folglich dem Bedarf der Pflanze anzupassen. Bei ausgepflanzten oder im Freien überwinterten Kübel-Exemplaren kann die Wintersonne viel Feuchtigkeit entziehen, welche bei gefrorenem Boden nicht nachgeliefert werden kann. Hier ist in Trockenphasen Zuwässern empfehlenswert.